

Direktion: Ludwig Fuld, Conrad Schaedel, Berlin; Dr. phil. Louis Zimmer, Hamburg; Stellv. Emil Zimmermann, Franz Winkler, Charlottenburg.

Prokuristen: Friedr. Meyer, Charlottenburg; Max Hesse, Max Müller, Johs. Levin, Hamburg.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Kommerz.-Rat Dr. jur. Gustav Strupp, Meiningen; Stellv. Kaufm. Otto Pyterke, Steglitz; Rechtsanw. Emil Kraemer, München; Geh. Baurat E. Reuter, Wiesbaden; Bank-Dir. Sigm. Mosevius, Berlin; Privatier Sigism. Romberg, Meiningen.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp. *

Portland-Cementwerk Diedesheim-Neckarelz A.-G.

in **Diedesheim** bei Neckarelz, Baden.

Gegründet: 9./2. 1898. Letzte Statutänd. 22./12. 1899, 27./6. 1904 u. 17./4. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900. Frühere Firma: „Cementwerk Diedesheim-Neckarelz A.-G.“.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Portland-Cement u. verwandten Materialien, sowie Betrieb aller damit zus.hängenden Geschäfte. Mit dem Betrieb wurde Ende 1899 begonnen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 400 000, beschloss die G.-V. v. 17./4. 1905 zur Deckung der Unterbilanz aus früheren Jahren von M. 841 179, Vornahme von Abschreib. (M. 458 820) u. Res.-Stellungen (M. 100 000), die Herabsetzung des A.-K. um M. 1 400 000 (auf M. 1 000 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 12:5.

Lt. Beschl. der G.-V. v. 27./6. 1904 wurde den Aktionären Umtausch ihrer Aktien gegen solche der Portland-Cementwerke Heidelberg u. Mannheim A.-G. in Heidelberg v. 7.—28./5. 1904 angeboten, und zwar auf 5 Diedesheimer Aktien 1 der zu diesem Zwecke neu ausgegebenen Heidelberger Aktien mit Div.-Recht ab 1./12. 1903. Auf diese Weise gingen die urspr. M. 2 400 000 Diedesheimer Aktien in Besitz der Heidelberger Ges. über (s. unten).

Hypotheken: M. 800 000 (Stand Ende 1909).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 1 393 933, Masch. 356 250, elektr. Licht- u. Kraftanlage 30 489, Mobil. 19 088, Kassa 4857, Vorräte an Ganz- u. Halbfabrikaten etc. 201 036, Debit. inkl. Bankguth. 174 657, Bürgschaften 32 400, vorausbez. Versich. 6159. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Hypoth. 800 000, Rückl. f. zweifelh. Aussenstände 2244, Kredit. 114 617, Bürgschaften 32 400, Lohnschuldigkeit 6412, Sparkasseneinlagen 2013, Arb.-Unterst.-F. 446, Gewinn 160 736. Sa. M. 2 218 871.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unterhalt. d. Betriebseinricht. 126 319, Hypoth.-Zs. 35 073, Arb.-Wohlf. 9560, Feuer- etc. Versich. 6093, Steuern etc. 34 781, Abschreib. 59 172, Gewinn 160 736. — Kredit: Vortrag 23 736, Betriebsergebnis 408 000. Sa. M. 431 736.

Dividenden 1898—1909: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2¹/₂, 8, 12, 12, 12% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Friz.

Prokurist: Dr. M. Weilenmann.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Dir. W. Merz, Mannheim; Komm.-Rat Fr. Schott, Dir. Chr. Riehm, Dir. C. Leonhard, Rechtsanw. Dr. Jos. Helm, Heidelberg.

Diesdorfer Kalkwerke vorm. Johannes, A.-G.

in **Diesdorf** i. Lothr.

Gegründet: 18./4. 1903; eingetr. 23./6. 1903. Gründer: 13 an dem Geschäft interessierte Personen, welche alle Aktien zu pari übernommen haben. Statutänd. 4./7. u. 21./12. 1907, 25./4. 1908 u. 23./4. 1909. Die a.o. G.-V. v. 26./6. 1908 genehmigte den Vergleich, nach welchem die Vorbesitzer der Ges. M. 80 000 in Forder. u. Aktien überlassen.

Die Mitgründer Kalkfabrikanten Jakob Johannes, dessen Ehefrau, Eheleute Nik. Kneppert, Peter Kneppert, Diesdorf, haben in die A.-G. eingebracht: Die ihnen gemeinschaftlich gehörigen, vorm. Johannes'schen Kalkwerke in Diesdorf nebst allen Gebäuden, Anlagen und Betriebsinventar u. 14,6037 ha Land in der Gemarkung Diesdorf, wofür sie 378 Aktien zugewiesen erhielten. Die Eheleute Kalkfabrikant Jak. Johannes haben allein als Einlagen eingebracht 4 ha 88.61 a Land in Gemarkung Diesdorf u. dafür 21 Aktien zugewiesen erhalten. Peter Kneppert hat allein eingebracht 25,16 a Land in Gemarkung Diesdorf und dafür 1 Aktie zugewiesen erhalten. Die Unterbilanz ermässigte sich 1907 um M. 17 872, also auf M. 111 506 u. wurde 1908 durch Vergleich getilgt (siehe oben).

Zweck: Fabrikation von hydraul. Kalk in Säcken und Stücken.

Kapital: M. 461 000 in 454 Vorz.-Aktien u. 7 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die a.o. G.-V. v. 21./12. 1907 beschloss diejenigen Aktien in Vorz.-Aktien umzuwandeln, auf die ein 5% Gewinnanteilschein von M. 300 bezogen wurde, was bei 454 Aktien stattfand; 34 Gewinnanteilscheine wurden am 28./4. 1909 zur sofortigen Einlös. ausgelöst, ebenso 34 Stück am 30./4. 1910. Die Vorz.-Aktien werden im Falle der Liquidation zuerst befriedigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Zs. an Gewinnanteilscheine ohne Nachzahl.-Pflicht, mindestens M. 10 000 zur Auslos. derselben, 6% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungs-